

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin versorgt Patienten im Bereich der klinischen Anästhesie (OP), der Notfallmedizin und der Intensivmedizin. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Einblicke und praktische Tätigkeiten in allen modernen Anästhesieverfahren zu erhalten und unter Supervision erfahrener Kollegen auch durchzuführen.

In 6 OP-Sälen werden alle modernen Anästhesieverfahren durchgeführt. Nicht nur im Rahmen peripherer Nervenblockaden spielt hierbei die Sonografie eine wichtige Rolle. Die postoperative Schmerztherapie (PCA-Verfahren) wird maßgeblich durch unsere Abteilung gewährleistet.

Das am Haus stationierte Notarzteinsetzfahrzeug wird werktäglich von Mitgliedern der Abteilung besetzt und ist 24/7 von unserer Abteilung organisiert.

Die neu errichtete 12 Betten umfassende interdisziplinäre Intensivstation (plus 4 Betten angegliederter IMC) steht organisatorisch unter anästhesiologischer Leitung. Es werden alle gängigen Beatmungsmodi (7 Beatmungsplätze, Evita/Dräger) angewandt. Alle üblichen modernen invasiven und noninvasiven Beatmungsmodi ebenso wie die kinetische Lagerungstherapie, diagnostische wie therapeutische Bronchoskopie sowie die perkutane Dilatationstracheotomie werden durchgeführt. Ein rund um die Uhr abrufbares innerklinisches Notfallteam wird von pflegerischen und ärztlichen Mitarbeitern der Intensivstation gestellt.

Ihr Schwerpunkt wird in der Mitarbeit im OP liegen. Hier legen wir Wert auf ein intra- und interdisziplinär kollegiales und zugewandt patientenzentriertes Arbeitsklima, verbunden mit dem Ziel, zukünftige Kollegen/innen in das Team, seine Aufgaben, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten zu integrieren.

Vor diesem Hintergrund verfolgen wir die folgenden Lernziele:

- Kenntnis und korrekter Umgang mit den gängigen Atemwegshilfsmitteln (Maske, Guedel-/Wendl-Tubus, Larynxmaske, Tubus, etc.)
- Grundkenntnisse des normalen Atemwegsmanagements, Algorithmus beim schwierigen Atemweg sowie den Besonderheiten einer Rapid Sequence Induction (RSI)
- Atmung, Beatmung, Sauerstofftransport, Blutgase, Hämoglobin,
- Grundkenntnisse der perioperativen und postoperativen Beatmung
- Beurteilung und Interpretation von Herz-, Kreislauf-, Atem- und Narkoseparametern (HF, EKG, Blutdruck, Kapnometrie, Pulsoxymetrie)
- Kenntnis, Risiken und Grenzen der verschiedenen Anästhesieformen (TIVA, balancierte Anästhesie, Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Regionalanästhesie, Sedierung)
- Kenntnisse über Wirkung, Nebenwirkung, Kontraindikation, Dosierung sowie wichtige pharmakokinetische/-dynamische Besonderheiten der relevanten Medikamente und Notfallmedikamente
- Kenntnis und Interpretation relevanter perioperativer Laborparameter
- Verwendung von Blutprodukten
- Wärmehaushalt insbesondere im perioperativen und postoperativen Bereich
- Grundkenntnisse perioperativer und postoperativer Volumentherapie
- Erkennen von und Reagieren bei (potentiell) vital bedrohlichen Komplikationen